



## Technische Information Nr. 735

# Disbocret® 735

## Nivellierschicht

735

- **Kunststoffmodifizierter, zementgebundener, hydraulisch abbindender Verlaufmörtel**
  - zum Ausgleich von Fräsrauigkeiten auf Basis von Spezialzementen und ausgesuchten Füll- und Zuschlagstoffen sowie Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften
  - zum Nivellieren von Bodenebenen im Innen- und Außenbereich.
- Für Schichtdicken von 1,5–20 mm in einem Arbeitsgang.
- Auch auf Fußbodenheizung geeignet.

### Produktbeschreibung

#### Verwendungszweck

Zum ganzflächigen Ausgleichen, Nivellieren, Glätten und Spachteln von Bodenebenen und Abweichungen von den Maßtoleranzen (DIN 18 202). Als Untergrundvorbereitung für Caparol Bodenbeschichtungen und unter anderen Belagsarten wie z.B. Fliesen, PVC-Belägen, Teppichböden etc. im Innen- und Außenbereich.

#### Materialeigenschaften

- Einfache Zubereitung und sehr gute Verarbeitbarkeit. Leicht verlaufend.
- Hervorragend maschinell verarbeitbar.
- Nicht brennbar (DIN EN 1501-1-A2<sub>fl</sub>-s1).
- Hohe Festigkeit und Härte.
- Auf beheizten Estrichen einsetzbar.

#### Materialbasis

Kunststoffmodifizierter Zementmörtel.

#### Gebindegröße

25 kg Sack.

#### Lagerung

Trocken, mindestens 6 Monate ab Herstellungsdatum, 6 Monate chromatarm.

#### Technische Daten

Größtkorn	0,5 mm
<i>Festmörteleigenschaft (Mittelwerte)</i>	
<i>Druckfestigkeit</i>	
Nach 7 d	ca. 25 N/mm <sup>2</sup>
Nach 28 d	ca. 30 N/mm <sup>2</sup>
<i>Biegezugfestigkeit</i>	
Nach 7 d	ca. 7 N/mm <sup>2</sup>
Nach 28 d	ca. 8 N/mm <sup>2</sup>
Abriebfestigkeit 28 d	> 1,5 N/mm <sup>2</sup>

### Verarbeitung

#### Geeignete Untergründe

Alle mineralischen Untergründe. Der Untergrund muß tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein. Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muß im Mittel 1,5 N/mm<sup>2</sup> betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm<sup>2</sup> nicht unterschreiten.

Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben:  
 Beton u. Zementestrich max. 4 Gew.-%  
 Magnesitestrich max. 2–4 Gew.-%  
 Anhydritestrich max. 0,5 Gew.-%  
 Anhydritestrich beheizt max. 0,3 Gew.-%

Bei fehlender Abdichtung zum Erdreich bzw. der Gefahr aufsteigender Feuchtigkeit muß anschließend diffusionsfähig beschichtet werden. Bei dichten Beschichtungssystemen ist eine Abdichtung zum Erdreich zwingend erforderlich. Hartasphaltestriche müssen mind. der Härteklasse < IC15 entsprechen und dürfen sich unter den gegebenen Temperaturbedingungen und mechanischen Belastungen nicht verformen.

**Hinweis:** Nicht für Balkonflächen und Laubengänge geeignet. Beim Einsatz in anderen Anwendungsfällen im Außenbereich nur mit nachfolgenden dichten (Diffusion und Wasser) Beschichtungen.

#### Untergrundvorbereitung

Untergrund durch geeignete Maßnahmen wie z.B. Kugelstrahlen oder Fräsen so vorbereiten, daß er die aufgeführten Anforderungen erfüllt. Untergrund durch geeignete Maßnahmen wie z.B. Kugelstrahlen oder Fräsen so vorbereiten, daß er die aufgeführten Anforderungen erfüllt. Bei Hartasphaltestrich muß der Zuschlagstoff nach der Vorbereitung zu mind. 75% sichtbar sein. Ausbruch- und Fehlstellen im Untergrund mit den Disbocret®-PCC-Mörteln oberflächenbündig verfüllen.

### Zubereitung

Abgemessene Wassermenge in ein Gefäß geben. Unter gründlichem Rühren mit geeignetem Rührwerk (max. 400 U/Min.) die entsprechende Menge Trockenmörtel nach und nach zugeben und ca. 3 Minuten mischen bis ein homogener Mörtel entsteht. Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten nochmals kurz durchmischen.

### Mischungsverhältnis

Trockenmörtel	Wasser
1 Gewichtsteil	25 kg Sack
0,24 Gewichtsteile	ca. 6 Liter

### Verarbeitbarkeitsdauer

Bei 20°C ca. 30 Minuten.

### Auftragsverfahren

Den Frischmörtel auf den vorbereiteten Untergrund gießen und in der erforderlichen Schichtdicke mit einer Glättkelle oder einem Raket verteilen.

Zum Pumpen eignen sich handelsübliche Kolben- oder Schneckenpumpen (z.B. G4 oder Duomix) und durchlaufend arbeitende Mischpumpen.

Eine optimale Entlüftung des Materials wird durch die direkte Bearbeitung der Oberfläche mit einer Stachelwalze erreicht. Zum Schutz vor Verschmutzung und anderen Einflüssen die belegereife Ausgleichsmasse abdecken.

An aufgehenden Bauteilen, wie z.B. Wandanschlüssen, Stützen etc. geeignete Randstreifen anbringen.

In Zweifelsfällen Probeflächen anlegen.

### Schichtdicke

Mind. 1,5 mm bis max. 20 mm.

Höhere Schichtdicken durch mehrlagiges Arbeiten möglich.

Auf Anhydrit-, Magnesit- und Hartasphaltestrichen max. 10 mm gesamt Schichtdicke.

## Beschichtungsaufbau

### Grundbeschichtung:

1. **Saugfähige Untergründe:** Disbocret® 734 Nivelliergrund mittels Gummischieber und Walze porenfüllend auf der Fläche verteilen. Es dürfen keine Materialpfützen stehenbleiben.

Verbrauch: ca. 50–250 ml/m<sup>2</sup>

2. **Dichte Untergründe (z. B. intakter Fliesenbelag):** Mit Disboxid 433 EP-Grund BF mittels Gummischieber und Walze grundieren. Anschließend mit Disboxid 943 Einstreuquarz im Überschuß absanden

Verbrauch:

Disboxid 433

EP-Grund BF ca. 300 g/m<sup>2</sup>

Disboxid 943

Einstreuquarz ca. 2 kg/m<sup>2</sup>

Darauf erfolgt die Systemgrundierung mit Disbocret® 734 Nivelliergrund wie unter Pkt.1 beschrieben.

3. **Grundbeschichtung bei Magnesitestrich:**

Mit Disbocret 734® Nivelliergrund eine zweifache Grundierung im Abstand von ca. 5–6 Std. bei 20°C aufbringen. Hierzu kann die Fläche mit Stachelschuhen begangen werden.

Verbrauch: ca. 150–250 ml/m<sup>2</sup>

### Beschichtung:

Nach klebfreier Abtrocknung der Grundierung die Disbocret® 735 Nivellierschicht auftragen.

Die richtige Materialeinstellung ist durch einen Ausbreitversuch zu bestimmen. Hierzu 200 ml angemischten Materials auf einen ebenen Untergrund gießen.

Das Ausbreitmaß muß im Durchmesser ca. 28 cm betragen. Bei größerem Durchmesser den Wasseranteil reduzieren, bei kleinerem Durchmesser erhöhen. Die max. Zugabemengen sind zu beachten.

**Hinweis:** Bei ungewöhnlich stark saugenden, neuartigen oder ausgefallenen Verlegeuntergründen bzw. Verlegewerkstoffen sind Probeflächen anzulegen.

### Verbrauch

Trockenmörtel ca. 1,6 kg/mm<sup>2</sup>

### Verarbeitungstemperatur

Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur mind. 5°C, max. 25°C.

### Trockenzeit

Bei 20°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 2 Stunden begehbar, nach ca. 2 Tagen mechanisch belastbar, nach ca. 28 Tagen völlig ausgehärtet. Bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger.

Während des Aushärtungsprozesses (ca. 2 Stunden bei 20°C) aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit, Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost und hohen Raumtemperaturen (> 25°C) schützen.

## Überarbeitbarkeit (bei 10 mm Dicke)

Mit Fliesenbelägen nach 6 Stunden bei 20°C, mit dampfdichten Belägen nach ca. 3–5 Tagen, mit diffusionsfähigen Systemen nach 1–2 Tagen bzw. nach Erreichen der max. zulässigen Restfeuchte und Haftzugfestigkeit der einzubauenden Beschichtungen.

### Untergrundvorbereitung für nachfolgende Beschichtungen

Die ausgehärtete Oberfläche von Disbocret® 735 Nivellierschicht durch geeignete Maßnahmen wie z. B. Kugelstrahlen oder schleifen so vorbereiten, daß die von der Beschichtung geforderten Anforderungen erreicht werden. Die Beschichtungsfähigkeit ist jedoch immer durch die Bestimmung der Haftzugfestigkeit von mind. 1,5 N/mm<sup>2</sup> sowie die Feuchtigkeit zu überprüfen.

### Untergrundvorbereitung für Beläge

Während der Verarbeitung erfolgt der Verlauf selbstständig, so daß sich in der Regel ein Nachspachteln oder Schleifen erübrigt.

### Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch mit Wasser. Nach Aushärtung ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

## Hinweise

### Gutachten:

1-1206 Prüfung des Brandverhaltens nach DIN EN 13 501-1, A<sub>2fl-s1</sub> MPA NRW, Erwitte

### Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)

Reizt die Haut. Gefahr ernster Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

### Entsorgung

Nur restentleerten Sack (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als gemischte Bau- und Abbruchabfälle entsorgen.

### Giscode: ZP1

### Nähere Angaben:

Siehe Sicherheitsdatenblatt. Bei der Verarbeitung des Materials sind die Disbon Bautenschutz-Verarbeitungs-hinweise zu beachten.



CAPAROL  
Farben Lacke Bautenschutz GmbH  
Roßdörfer Straße 50  
64372 Ober-Ramstadt

07 <sup>1)</sup>

EN 13 813 CT-C25-F7, polymermodifiziert

Zementärer Mörtel für die Herstellung von Ausgleichsschichten in Gebäuden (Aufbauten gemäß Technischer Information)

Brandverhalten (Fire Classification): A2 <sub>fl-s1</sub> <sup>2)</sup>

Freisetzung korrosiver Substanzen (Synthetic Resin Screed): CT

Wasserdurchlässigkeit: NPD <sup>3)</sup>

Verschleißwiderstand (Abrasion Resistance): NPD <sup>3)</sup>

Haftzugfestigkeit (Bond): NPD <sup>3)</sup>

Druckfestigkeit (Compression): C25

Biegezugfestigkeit (Flexural): F7

Schlagfestigkeit (Impact Resistance): NPD <sup>3)</sup>

Trittschallisolierung: NPD <sup>3)</sup>

Schallabsorption: NPD <sup>3)</sup>

Wärmedämmung: NPD <sup>3)</sup>

Chemische Beständigkeit: NPD <sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde.

<sup>2)</sup> In Deutschland gilt z. Z. die DIN 4102 weiter; Brandklasse A2 wird erfüllt.

<sup>3)</sup> NPD = No Performance Determined; Kennwert nicht festgelegt.

### CE-Kennzeichnung

Die DIN EN 13 813 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen“ (Januar 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o. g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

### Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

### KundenserviceCenter:

☎ 0 61 54 / 71 17 10

Fax Nr.: 0 61 54 / 71 17 11

e-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

## Technische Information Nr. 735 · Stand: Juli 2008

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon (0 61 54) 71-0 · Telefax (0 61 54) 7 11351 · Internet www.caparol.de  
Niederlassung Berlin · Schnellerstraße 141 · 12439 Berlin · Telefon (0 30) 63 94 62 46 · Telefax (0 30) 63 94 62 88